Krystall-Palast.

Heute im Parterresaale
Concert
der
Wiener Damen-Capelle
Messerschmidt-Grüner, 9 Damen, 2 Herren.
Anfang 8 Uhr. Entrée 50 Pf. Dutzendkarten 3 Mark.
Alle diesjährigen Abonnements und Vereinskarten gelten gegen Entnahme eines Programms à 20 Pf. pro Person.

Panorama Krystall-Palast
7 Kolossalbilder mit plastischem Vorbau.
Geöffnet von früh 9 bis Abends 9 Uhr. Entrée 1 Mk., Kinder 50 Pfg.

Kaiser-Panorama, Grimmaische Str. 24, I.
Diese Woche: Norwegen.
In dems. Local I. Welt-Panorama. Diese Woche: Galerie mod. Meister.

Panorama am Rossplatz.
Vor Paris.
Die Sachsen am 2. December 1870.
Gemalt von Prof. E. Bracht und Maler G. Koch.
Grösste Sehenswürdigkeit.
Täglich geöffnet von früh 8 bis Abends 10 Uhr.
An Sonn- und Festtagen von Vormittags ½11 Uhr ab.
Elektrische Beleuchtung.
Eintrittspreis 1 Mark. Kinder 50 Pfg.

Schubert's Ballhaus
Heute Concert und Ballmusik.

Tonhalle. Heute Montag große Ballmusik
Anfang 7 Uhr. Fr. Stephan.

Pantheon.
Heute große Ballmusik.
Morgen Dienstag Künstler-Vorstellungen.
Anfang 8 Uhr. L. Heyer.

Gute Quelle,
42 Brühl 42.
Specialitäten-Theater.
Auftreten des gesammten Künstlerpersonals.
Größter Erfolg der Concertsängerin Frl. Rosa Felseck, der Instrumentalduettisten Frl. v. Straaten und Herrn M. Gläser, des Jongleurs Mr. François, sowie des Drahtseilkünstlers und musikal. Clowns Mr. Lington.
Neues an Abwechslung unerreichbares Programm.
Anfang 8 Uhr. Entrée 50 ₰. Reservirte Plätze 75 ₰.
Bonsbücher an bekannten Stellen. Familienbillets 3 Stück 1 ℳ bis 6 Uhr Abends am Buffet.

Tunnel.
Auftreten der Oesterreichischen Damencapelle Uhlich aus Preßnitz, bestehend aus 6 Damen und 2 Herren. Anfang 6 Uhr. Entrée frei. H. Fritsch.

Théâtre **Café Metz.** variété.
Täglich Specialitäten-Vorstellung.
Anfang ½8 Uhr. W. Klingebeil.

Concert-Haus **Café Babelsberg** Königsplatz Nr. 5.
Auftreten der Gesellschaft French, 6 Damen, 3 Herren. Anfang 6 Uhr.
Im Café 1. Etage 2 neu vorgerichtete Billards.

Hartmann's Ruhe, Reudnitz, Tauchaer Thor.
Heute Concert und Vorträge.
Auftreten guter Kräfte. Anfang 4 Uhr. Entrée frei. Biere und Gose hochfein.

Wahren. Heute Montag
Kirmes-Schmaus, Concert und Ball.
Für reichhaltige, zeitgemäße Speise- und Weinkarte von bekannter Güte ist bestens gesorgt, wozu höflichst einladet achtungsvoll M. Höhne.
Haltestelle der Magdeburger Bahn: Ab Leipzig: 5.45, 7.35, 10, 12.25, 3.20, 4.45, 7.50, 10.45; ab Wahren: 5.15, 7.15, 9.24, 12.39, 4.14, 7.14, 11.56.
NB. Einladung durch Karten findet nicht statt.

Café Wilhelmshöhe, Hainstr. 26, 1. Et.
Vorzügl. Biere, f. Kaffee, Chocolade, Cacao rc. Otto Lille.

Restaurant Forkel.
Zu meinem morgen Dienstag, den 20. November c. Abends 8 Uhr stattfindenden
Martins-Schmaus
erlaube ich mir, falls Jemand mit der Einladung übergangen ist, ganz ergebenst einzuladen.
Hochachtungsvoll Louis Treutler.

Weintraube Gohlis. Heute Martinsschmaus.

Grüner Baum. Sauerbraten u. Vogtländische Klösse.
Münchner Löwenbräu hochfein.

Prager's Biertunnel. Heute Schlachtfest, echt Bayer. u. f. Crostitzer Lagerbier empfiehlt Ernst Vetters.

Apollo-Saal, Heute Schweinsknochen. A. Schlag.

Central-Halle.
Morgen Dienstag
Familien-Abonnement-Concert
v. d. Capelle des Kgl. Sächs. 8. Inf.-Reg. „Prinz Johann Georg" No. 107.
Anfang 8 Uhr. Entrée 30 ₰. R. Carlus.

Zum Helm
Eutritzsch.
Heute und morgen
Kirmes
wozu ergebenst einlade. Stierba.

Gosenschlösschen
Eutritzsch.
Heute Montag und Dienstag zur
Kirmes: Ballmusik.
Anfang 4 Uhr. J. Jurisch.

Eutritzsch, Gasthof z. Helm. Heute Montag zur Kirmes
Concert u. Ballmusik.
Anfang 4 Uhr. Musikdir. M. Werak.

Eröffnet den 11. November.
Restaurant zur Bauhütte
von Hermann Zanché
Schulstraße 1b.
Ausschank des feinen Culmbacher Exportbieres aus der Actien-Brauerei vorm. C. Rizzi in Culmbach (Specialität) in ½ Liter-Gläsern 18 ₰.
Reichhaltige Speisekarte. Warme Tages-Gerichte von früh 9 Uhr an.
Mittagstisch.

Zu meinem heute stattfindenden **Einzugs-Schmaus** lade Freunde und Bekannte nochmals ganz ergebenst ein.
Hochachtungsvoll Oswald Eckhardt. Weststraße 8.

Anerkannt guten Mittagstisch,
im Abonnement 80 ₰.
Früh u. Abends verschiedenen Stamm.
Universitätskeller, vorm. C. F. Schatz, Ritterstrasse 7.
2 Billards pro Stunde 30 ₰.
Größere Gesellschaftszimmer.
Gut gepflegte Biere. v. Tucher'sches Exportbier. Münchener Augustiner. Echtes Böhmisch. Lichtenhainer.

L. Hoffmann's Restaurant und Gosenstube,
Inhaber Fröhlich, schrägüber dem Krystallpalast,
Empfehle für heute **Schweinsknochen.**
Auf meinen Mittagstisch, Suppe, ½ Port. 70 ₰, ¼ Port. 60 ₰, mache ich ganz besond. aufmerksam.

O. Rost's Gosen-Stube, Schlossgasse 10, früher Mauricianum.
Heute, sowie jeden Montag *Schweinsknochen.*
Döllu. Gose, Bayerisch u. Lagerbier hochfein.

Das vegetarische Speisehaus Thalysia
empfiehlt als bestes, gesündestes Frühstück bei jetziger kalter Jahreszeit: kräftige wohlschmeckende Suppen, à große Tasse 10 ₰, vorräthig von früh 8 Uhr an. Mittagstisch in bekannter Güte von 12—½3 Uhr. Reichhaltige Speisekarte.

Bayerische Schänke, Peterstr. Nr. 38.
gemüthliches Kneiplocal aller Standesclassen, Kapuzin. Merlanbräu, allein Ausschank, ½ Ltr. 18 ₰, Culmb. Export, hel. Dam.-Gerose 0,4 Ltr. 20 ₰, ferner d. berühmt. Schweiden. Würstchen à 2.16 ₰, empf. bei aufmerksam. Bedienung H. Lüke.

Heute Schlachtfest, Goldnes Weinfaß, Neukirchhof, Kern.

Schweinsknochen
mit Klößen
empfiehlt heute Abend H. Lindner, Dresdner Hof, Kupfergäßchen 12.

Speise-Halle, Katharinenstr. 19. früh. Mittags 48, 30 ₰.

Verloren am 14. ein Portemonnaie von gelbem gepreßtem Leder, ca. 43 ℳ enth., best. aus 2 Zwanzig-Markst., 2 eing. Mark u. versch. fl. Münzen. Außerdem eine Blechmarke R. K. Nr. 7, ein Zettel, ein Bleist. darin. Abzugeben gegen Belohn. Schwestergasse 6, pt.

Der ehemalige, recht brave Zögling der Landesblindenanstalt **Wilhelm Hermann Träbger,** Marienstraße Nr. 1 in Gohlis, welcher ein ebenso tüchtiger Korbmacher als guter Rohrstuhlbezieher ist, wird zu Arbeitsaufträgen angelegentlichst empfohlen. A. Büttner, Anstalts-Director.

Wer ertheilt gegen gutes Honorar Anleitung zur Ausbildung als Schlangenmensch resp. Schlangendame? Adressen unter „Gymnastik" sofort erbeten in die Expedition dieses Blattes.

Vielseit. gebild. jüngere Frau wünscht einsame alt. Dame od. Herrn einige Abende d. Woche Gesellschaft zu leisten. Off. sub W. R. 80 in der Filiale d. Blattes, Königsplatz 7, niederzulegen.

Herzliche Bitte!
Für eine sehr arme, durchaus würdige Wittwe, die durch den Tod ihres Mannes und ihres einzigen Sohnes, durch eigene schwere Erkrankung und Kränklichkeit ihrer erwachsenen Tochter, des noch einzigen Kindes, in die bitterste Noth gekommen, aus der ihr auf dem Wege geringer bez. laufender Unterstützung seitens der Gemeinde oder auch eines Vereins nicht zu helfen ist, erbittet von barmherzig gesinnten Menschen hierdurch freundlichst eine Gabe.
Volkmarsdorf, Hauptstraße 35. Diac. Weicksel.
Matth. 25, 40.

Riedel'scher Verein.
Heute Abend 7 Uhr Probe in der Peterskirche für Chor und Orchester.

L. L. Heute Abend 8¼ Uhr Uebung. Mitthed. Vorstell. D. V.

Stolzescher Stenographen-Verein.
Heute Abend: Versammlung.
Zu dem soeben begonnenen Unterrichts-Cursus werden noch Theilnehmer angenommen. Dorotheengarten, Dorotheenstraße 12.
[illegible] Gäste willk. Rest. Stephan, Pfeifer.

[illegible]
Nach 9 Uhr ordentliche Sitzung.

D. G. Vortrag: Ludwig der Bayer und die Kurie.

Agitatoren.
Heute Abend außerordentliche Generalversammlung. D. V.

Weihnachtsbitte.

Der Herbst des Jahres ist gekommen, in dessen Beginn und Verlauf das deutsche Volk Verluste zu betrauern hatte, wie sie größer kaum je einem Volke sind auferlegt worden. Aber wir erfuhren diese Trauer nach langen Jahren unverdienten reichsten Segens. Die Zeit der Erprobung unseres Reiches wurde glänzend bestanden. Unter der sich aufopfernden Pflege unseres jungen Kaisers ist der Friede uns nicht blos bewahrt, sondern gefestigt worden. Bricht der unberechenbare Vulkan im Westen los, ist vorgesorgt.

So treten wir getrost auch diesmal in unser Friedens- und Liebeswerk **für den Weihnachtstisch der Kinder würdiger Armen unserer Stadt.**

Vor 18 Jahren traten wir dafür zuerst zusammen. Es galt damals, den Frauen und Kindern unserer Krieger im harten Winter unter den Mauern von Paris die Weihnachtsfreude zu bereiten, die sie selber hier nicht zu beschaffen vermochten. Die Wurzel unseres Werkes war eine patriotische. Und diese Gesinnung ist bis heute nicht aus ihm gewichen. Gilt es wieder, wird sie voll wieder in den Vordergrund treten. Aber nach dem Reichsgesetze Gottes, daß das Gute fortzeugend Gutes nur gebärt, ist das Kriegswerk längst geworden zum Friedenswerke. Die echte Liebe erträgt es nicht, im eigenen Hause den eigenen Kindern ein fröhliches Weihnachten bereiten zu können, und nicht zum Dank für diesen Gottessegen der Kinder würdiger Armen zu gedenken, welche ohne unseren Liebesdienst kein frohes Weihnachtsfest, sondern nur Sorge, Entbehrung und Noth im Hause haben, — sie erträgt es am wenigsten am Feste der höchsten göttlichen Liebe, die über die christliche Erde hin aus Engelsmund singt: „den Menschen ein Wohlgefallen!"

Die unermüdete, fast ununterbrochen durchs Jahr hin bewährte Wohlthätigkeit unserer Stadt hat uns 18 Mal erfahren lassen, daß sie in ihren besser gestellten Bürgern und Bürgerinnen ebenso denkt. Es ist doch etwas Erhebendes, daß allein wir durch das Vertrauen, das uns Jahr um Jahr geschenkt wurde und unser Fragen immer wieder beschämte, schon 158 257 Mark den Kindern würdiger Armen unter den Weihnachtsbaum legen durften, noch abgesehen von den gleichzeitig gespendeten und nicht minder willkommenen Naturalgaben, die gerade in unserer Stadt Manchem leichter werden. Nur wirkliche Bedürfnisse und für das Haus nützliche Gaben waren und sind unser Ziel. 16,441 Kinder konnten so schon erfreut werden, — noch bei jeder Feier haben wir an unserem eigenen Herzen erfahren, welch' ein Segen es ist, solche Freude zu bereiten.

So lassen wir von Neuem unsere herzliche Bitte ausgehen für ein Werk erfreuender Hilfe. Seine Schwierigkeit und Arbeit kennen wir aus vieljähriger Erfahrung, es erscheint uns aber so lange als Pflicht, als unsere Bitte nicht ohne Echo der antwortenden Liebe bleibt. Und das war in Leipzig noch nie! Der Tod hat namentlich im letzten Jahre tief eingegriffen auch in unsere Mitte. Aber neue Kräfte sind dafür eingetreten. Wir durften es auch hier erfahren: „Die Liebe höret nimmer auf."

Nur die Kinder **würdiger** Armen werden nach sorgfältiger Prüfung aufgenommen, namentlich die Kinder verschämter Armen, welche sich noch scheuen, angesichts von Krankheit und vorübergehender Arbeitslosigkeit an die Armenanstalt zu gehen, und oft schlimmer daran sind als die Armen der Armencasse. Schon sonst Bedachte werden, ist die Noth nicht zu groß, gegen Zurückgesetzte zurückgestellt, und die von Anderer Liebe Bedachten, deren es gerade zu Weihnachten so viele giebt in unserer wohlthätigen Stadt, werden ausgeschieden. Wir bitten darum dringend die privat bescheerenden Kreise, uns über ihre Pfleglinge Nachricht geben zu wollen, damit Doppel-Bescheerungen vermieden werden, wie wir andererseits bei der Ueberfülle der bei uns Bittenden gern bereit sind, auf Wunsch aus unseren geprüften Listen über Bedürftige und Würdige Auskunft zu geben.

Die Arbeit der Vorbereitung ist nach allen Seiten hin groß: wir müssen daher jetzt schon bitten, wo das Weihnachtsgefühl unter uns kaum noch in seinem ersten Morgenroth steht. Der Umfang unseres Werkes muß sich nach dem Umfange der Gaben richten, welche das Vertrauen unserer Mitbürger in unsere Hand legen will. Doppelt dankbar werden wir deshalb für **baldige** Gaben sein, und auch die kleinste Gabe ist uns herzlich willkommen. Gerade die vielen kleinen Tropfen der Liebe machen das große Meer der Hilfe und Freude.

Möge denn Gott seinen Segen geben, daß auch diesmal das „Ehre sei Gott in der Höhe" aus vielen weihnachtlich erfreuten Kinderherzen zum Himmel steigen darf!

Leipzig, im November 1888.

Das Bescheerungs-Comité für die Kinder würdiger Armen unserer Stadt.

Geh. Kirchenrath Prof. D. **Fricke,** Vorsitzender. Geh. Med.-Rath Prof. Dr. **Benno Schmidt,** stellvertretender Vorsitzender. Quästor der Universität **Beer,** Schriftführer. **O. Staudinger,** Cassirer.
Geschäftsführender Vorstand:
Director **K. G. Diessner** und **B. J. Hansen.**

Medicinalrath Prof. Dr. **Birch-Hirschfeld.** Dr. med. **F. Dörffel. Eduard Fränkel. Carl Graubner.** Pfarrer D. **Hartung.** Secretair der Gewerbekammer Stadtrath **Herzog.** Prof. Dr. **Carl Heym.** Privatmann **Robert Jahn.** Lehrer **Wilhelm Krätzschmar.** Commissionsrath **Ledig.** Kaufmann **Aug. v. Leupoldt. Felix List. Fr. L. Löhnpe. August Methe.** Stadtrath **Philipp Nagel.** Superintendent D. **O. Pank. Bruno Sparig. C. G. Thieme,** in Firma: Thieme & Fuchs. Standesbeamter **Trinckler.** Bürgermeister Dr. **Tröndlin.** Commerzienrath Stadtrath **Franz Wagner.** Geh. Rath Prof. Dr. **Windscheid. Otto Winckler.** Dr. **Albert Wittstock. Rudolph Zenker.**

Sammelstellen:

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt,
Geh. Kirchenrath Prof. D. Fricke, Windmühlenstraße 49, II.
Robert Halecker, Ritterstraße 11,
B. J. Hansen, Markt 14.
Kirchenbuchführer Herrmann, Expedition der Thomaskirche.
Ernst Landschreiber, Petersstraße 27.
Otto Meissner & Co., Nicolaistraße 3.
Aug. Methe, Firma: Carl Forkisch, Grimmaische Straße 7.
Gustav Rus, Mauricianum.
Bruno Sparig, Thomasgäßchen 9, 1 Tr.
Gebrüder Spillner, Windmühlenstraße 37.
C. G. Thieme, in Firma: Thieme & Fuchs, Gewandgäßchen 5, Eingang Neumarkt.
Exped. d. Leipziger Tageblattes, E. Polz,
Filialen des Leipziger Tageblattes, Katharinenstraße 23 und Königsplatz 7.

Zur Weihnachtsbescheerung für die Kinder würdiger Armen unserer Stadt
sind schriftliche Gesuche um Berücksichtigung bei derselben **nur von den Eltern oder Vormündern** rc. der Kinder **persönlich einzureichen,** und zwar:
Thomaskirchhof, in der alten Thomasschule, vom 24. bis 30. November (außer Sonntag)
Nachmittags von 3—7 Uhr.
Gleichzeitig ist die Bescheinigung einer **hiesigen achtbaren Persönlichkeit** als Legitimation mitzubringen.
Spätere Anmeldungen finden keine Berücksichtigung.
Der geschäftsführende Vorstand des Leipziger Bescheerungs-Comités.
Director K. G. Diessner. B. J. Hansen.

Lyceum für Damen:
Mittwoch, den 21. November, Nachmittags 4—5 Uhr.
III. Vortrag des Herrn Prof. Dr. Maurenbrecher:
Friedrich des Großen Ringen mit Europa.
Die Vorträge finden im Saale des Kaufmännischen Vereinshauses, Schulstraße, statt.
Billets und Prospecte sind in der Buch- und Kunsthandlung des Herrn Pernitzsch, Goethestraße, zu entnehmen.
Das Curatorium.

Demokrat. Verein.
Oeffentliche Versammlung
Montag, den 19. November, Abends ½9 Uhr im „Elysium", Gottschedstraße 13.
Vortrag des Herrn Buchmann: „Die Entwickelung des Scheuerzeewesens." D. V.

Die geehrten Mitglieder des **Frauenvereins der Herberge für weibliche Dienstboten** werden zu der auf den 28. d. Mts., Nachmittags ½4 Uhr, im Vereinsgrundstück, Lößnigerstraße Nr. 9, Marthahaus, abzuhaltenden **Generalversammlung** mit dem Ersuchen um zahlreiches Erscheinen ergebenst eingeladen.
Leipzig, am 15. November 1888.
Der Vorstand des Frauen-Vereins der Herberge für weibliche Dienstboten.

Verein Leipziger Gastwirthe.
Vereinsversammlung.
Mittwoch, den 21. dieses Monats, Nachmittags 2½ Uhr beim Collegen **Treutler** (Forkel's Restaurant). Der Vorstand.

SLUB
Wir führen Wissen.